Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **57 (1950)**

Heft 10

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

genstrahlenforschern benützt werden. Das Material wird mehrmals übereinander aufgetragen, wobei als „Stoff" Asbest verwendet wird, die Form aber ähnelt einem völlig geschlossenen und aus einem Stück geschaffenen Taucheranzug. Der Träger verschwindet vollständig in dem „Anzug", der wohl biegsam, aber sehr schwer ist. Ist.

Bügeln ohne Glanz. Der Glanz, den häufiges Bügeln auf Herrenanzügen und anderen Kleidungsstücken hervorruft, wird bedeutend vermindert, durch die Verwendung von „Asbestall", einer Art rauher Leinwand, die eine Mischung von Asbest, Baumwolle und Nylon ist und mit der das Bügelbrett bedeckt wird. Diese Leinwand, die von der United Rubber Company in New York hergestellt wird, nimmt die Hitze des Bügeleisens auf, was ein äußerst schnelles Trocknen des gebügelten Kleidungsstückes und damit Verminderung des Glanzes zur Folge hat.

„Quinzaine de la Laine." Zum zweiten Male veranstaltet das „International Wool Secretariat" eine „Quinzaine de la Laine", die sich nicht nur auf eine sehr wirkungsvolle Ausstellung in Paris beschränken, sondern auch mit verschiedenen Kundgebungen in ganz Frankreich, namentlich in Lyon und Bordeaux, verbunden sein wird. Wie im Vorjahre wird sie im Zeichen des Schlagwortes „Nichts ersetzt die Wolle" stehen.

Die Ausstellung in Paris, die den Titel „Gloire à la Laine" trägt, wird im Großkaufhaus „Au Louvre" stattfinden.

Chemische Erzeugung von künstlichem Eiweiß. Norwegische Chemiker haben ein Verfahren ausgearbeitet, auf Grund dessen synthetisches Eiweiß in großen Mengen und daher verhältnismäßig billig aus Kabeljauabfällen hergestellt werden kann. Es heißt, das ein Pfund des Produkts dem Inhalt von 150 Hühnereiern gleichkommt. Es enthält 80 — 90 Prozent reines Protein und ist in verschiedenen Industrien, darunter auch der Textilindustrie, verwendbar. Ein Pfund synthetisches Eiweiß wird aus ungefähr 11 Pfund Abfällen der norwegischen Kabeljauindustrie hergestellt. Zwei norwegische Firmen erzeugen gegenwärtig versuchsweise 600 Pfund täglich.

Literatur

Loom box changing motions. Von W. Middlebrook. 95 Seiten mit 84 Abb. Preis 3/6. Verlag Emmott & Co., Ltd., 31 King Street West Manchester. — Im Vorwort des kleinen Handbuches, das als 9. Werk der Buchfolge „Textile Manufactures Monographs" erschienen ist, heißt es: „Der Autor hat mit diesem kleinen Buch den Webermeistern und Webereibeflissenen im allgemeinen einen nützlichen Dienst erwiesen. Es ist besonders wertvoll durch die Tatsache, daß Mr. Middlebrook nicht nur ein erfahrener Praktiker ist, sondern auch die Gabe besitzt, seine Kenntnisse andern einfach und klar mitzuteilen." Damit sind wir voll und ganz einig. Der Verfasser versteht sein „métier" gründlich und scheint nicht nur die Schützenkasten-Wechsel der englischen Webstühle, sondern auch die Konstruktionen anderer Firmen gut zu kennen. Und er beschreibt die verschiedenen Wechselmechanismen wirklich in leicht verständlicher Art. Ausgehend vom einfachen Zweikasten-Wechsel am Rüti-Webstuhl bespricht Mr. Middlebrook den Zweifarben-Wechsel am Northrop-Stuhl, die Vierkasten-Wechsel von Rüti, Northrop und Zangs und behandelt auch die bei uns weniger bekannten älteren englischen Anordnungen von Hub- und Trommelkasten-Wechseln. Das geschriebene Wort hat der Verfasser durch vortreffliche kleine technische Skizzen bereichert. Weniger gut sind dagegen die photographischen Abbildungen, da sie fast alle sehr unklar sind. — Man kann das kleine Handbuch wirklich gut empfehlen. Bei einer Neuausgabe wäre zu wünschen, daß der Verfasser auch die verschiedenen Wechsel der modernen Automaten-Webstühle berücksichtigen würde.

-t-d.

Firmen-Nachrichten

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

Mechanische Seidenstoffweberei in Winterthur, in Winterthur 1. Die Prokura von Fritz Letsch ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Fritz Letsch, von Winterthur, in Zürich, Hans Jenny von Sool (Glarus), in Winterthur, und Wilhelm Zuber, von Zürich, in Winterthur.

Ernst Obrist, in Zürich, Garne usw. Einzelprokura ist erteilt an Erwin Brühlmann, von Schocherswil (Thurgau), in Zürich.

Sebawag A.G., in Zürich 2, Seide usw. Théophil Gulich ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu sind in den Verwaltungsrat gewählt worden Friedrich Schück, von und in Zürich, als Präsident, und Walter Schück, von und in Zürich, als Delegierter und Geschäftsführer. Die Prokura von Walter Schück ist erloschen.

Taco A.G., in Zürich 1, Textilwaren usw. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Karl Häberli von Kloten, in Zürich.

Th. Wettstein Söhne A.G., Seidenzwirnerei, in Oetwil an der Limmat. Betrieb einer Seiden- und Rayon-Zwirnerei und Handel mit Rohseide, Rayon und anderen Textilien. Das Grundkapital beträgt Fr. 400 000 und zerfällt in 400 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft erwirbt das Geschäft der erloschenen Einzelfirma „Th. Wettstein" in Oetwil an der Limmat. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Bruno Wettstein, von Zürich, in Oetwil an der Limmat, als Präsident, Theodor Wettstein von Zürich, in Riva San Vitale (Tessin), Heinz Wettstein, von und in Zürich, und Rolf Wettstein, von Zürich, in Oetwil an der Limmat, diese alle mit Einzelunterschrift, sowie, ohne Zeichnungsbefugnis, Anna Wettstein-Frei, von Zürich, in Oetwil an der Limmat. Geschäftsdomizil: in Oetwil an der Limmat.

Sarasin Söhne Aktiengesellschaft, in Basel, Fabrikation von und Handel mit Seidenwaren usw. Das Grundkapital von Fr. 600 000 wurde durch Annullierung von 300 Aktien zu Fr. 200, sowie durch Reduktion des Nennwertes der verbleibenden 2700 Aktien von Fr. 200 auf Fr. 120 herabgesetzt auf Fr. 324 000, eingeteilt in 2700 Namenaktien zu Fr. 120.

Aebi & Zinsli, Tuchfabrik Sennwald, in Sennwald, Fabrikation von und Handel mit Wollwaren. Christian